

Wie wird eine Idee zum LEADER-Projekt

1.

Kontakt aufnehmen zum LEADER-Management

2.

Projektblatt ausfüllen und beim LEADER-Management einreichen

3.

Bewertung der Projektidee durch LAG-Gremien

4.

Beschluss zur Prioritätenliste 2017 durch LAG-Mitgliederversammlung im Okt. 2016

5.

Bestätigung der Prioritätenliste durch das Landesverwaltungsamt

6.

Antragstellung zum 1. März 2017 (an ALFF bzw. LVwA)

Glossar

ALFF	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	„Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ (dt.), europ. Förderstrategie zur Stärkung des ländl. Raumes durch die Förderung innovativer Projekte
LES	Lokale Entwicklungsstrategie
LVwA	Landesverwaltungsamt
RELE	Richtlinien zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung

Kontakt & Informationen

LAG-Vorsitzende

Ines Becker
Verbandsgemeinde Westliche Börde
Bürgermeisterin
Marktstraße 7
39397 Gröningen
Tel.: 0394 / 03 91 10
E-Mail: i.becker@verbgem-westlicheboerde.de

LEADER-Management

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Jörn Freyer
Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg
Tel.: 0391 / 7 36 17 30
E-Mail: freyer.j@lgsa.de

Weitere Informationen zu LEADER

www.lag-boerde.de
www.leader.sachsen-anhalt.de



LEADER-Förderung aktuell

Stand 06/2016



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de



EUROPÄISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds



LEADER und die LES

LEADER ist ein Europäisches Förderprogramm zur Stärkung des Ländlichen Raumes, das einerseits die hier lebenden Menschen zur Mitarbeit motivieren und andererseits Projekte fördern will, die die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Börde“ unterstützen.

HANDLUNGSFELDER

ErLebenswerte Börde	Wertschöpfung in der Börde
Meine Börde - 100 Punkte Lebensqualität	Typisch Börde - weiter denken, näher einkaufen
Bördeleben - demografieorientierte Daseinsvorsorge	Grüne Börde - innovative und nachhaltige Landwirtschaft
BildungsBleibeland-schaft Börde	

LEITTHEMEN

Gesucht werden Projekte, die bspw.:

- Erhalt der Baukultur
- barrierefreie Dorferneuerung und alternative Mobilitätskonzepte
- Kooperation von Schulen und regionalen Unternehmen zur Berufsorientierung
- Nahversorgung mit Waren des tägl. Bedarfs
- Regionale Wertschöpfung in der Landwirtschaft
- Bewusstseinsbildung regionaler und saisonaler Konsum

Gefördert werden nur Vorhaben, die durch eine LAG beschlossen sind und auf der Prioritätenliste stehen!

LEADER-Richtlinie

Inhalte

- Strategischer Umbau und Neuausrichtung der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Begleitung des demografischen Wandels / Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Gebieten
- Verstärkung / Vertiefung der kommunalen Zusammenarbeit, insb. Vernetzung Stadt - Umland
- Entwicklung, Gestaltung und Vernetzung mit regional bedeutsamen kulturellen bzw. natürlichem Erbe
- Entwicklung, Stärkung und Vernetzung von Kultur-, Aktiv-, Natur- und Gesundheitstourismus
- Klimaschutz durch lokale und kommunale Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung, Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Anpassung an den Klimawandel
- Stärkung der Wirtschaft einschließlich Land- und Forstwirtschaft, insb. durch Förderung von Innovation, Produktion und Marketing für regionale Erzeugnisse
- Entwicklung ländl. Gebiete mit hohem Kultur- u. Naturwert, Erhaltung der Biodiversität in Kulturlandschaften

Fördergegenstand	Gemeinnützige / Öffentliche		Private	
	Förderanteil	Förderbegrenzung	Förderanteil	Förderbegrenzung
Projekte	bis zu 80 %	max. 350.000 €	bis zu 50 %	max. 50.000 €
Konzepte		max. 20.000 €		max. 20.000 €
Projektmanagement (max. 2 Jahre auf Honorarbasis)		max. 7.000 € / Jahr		max. 7.000 € / Jahr
Machbarkeitsstudie	bis zu 90 %, max. 20.000 €			

→ Anträge beim Landesverwaltungsamt einreichen

RELE-Richtlinie

Fördergegenstand	Öffentliche		Private/ Gemein. Vereine/	
	Förderanteil	Begrenzung	Förderanteil	Begrenzung
Aufwertung und Revitalisierung, incl. Kauf bebauter Grundstücke / Abbruch mit Folgeinvestitionen	bis zu 75 %	max. 350.000 €	bis zu 45 %	max. 50.000 €
Erhaltung / Umnutzung land-, forstwirtschaftlicher Bausubstanz				
an den demografischen Wandel angepasste Ortsgestaltung, Infrastruktur, Dorfgemeinschaftshaus, Wohnumfeld				
Erhalt des ländlichen Kulturerbes, Ortsbild prägender / denkmalgeschützter Gebäude und Anlagen				
Verbesserung und Entwicklung der öffentlich verwendeten touristischen Infrastruktur				
Neubau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen				
Innerörtliche Sicherungs- und Abbruchmaßnahmen ohne konkrete Folgeinvestition				
Ländlicher Wegebau, insb. zur Erschließung landwirtschaftlicher / touristische Entwicklungspotentiale	—		—	
Mehrwertsteuer (wenn nicht abzugsberechtigt)	ja			

→ Anträge im Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte einreichen

STROH ZU GOLD!

Meine Idee für die Börde.